



Langjährige Kegelbahnpächterin verabschiedet sich!



*Derzeitiger Verpächter, Schulverbandsvorsitzender Anton Ferber mit Frau,
Erika Lill, Ehrenvorsitzender des Schulverbandes Helmut Treffer*

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 08./09.08.09

Dr. Harlander, Donauwörth, Reichsstraße 42.....09 06 / 55 17

Sa./So. 15./16.08.09

Dr. Sperber, Bäumenheim, Gartenstraße 5109 06 / 90 31

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt Herr Grob, Herr AurnhammerTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60Tel. 0 90 91 / 90 78 17
 Fax:0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:regionalbuero@somit-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Do.....von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel.....0 90 91 / 5 09 70
 Fax:0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist, nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 - 57640114 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Schulstraße 6Tel: 09091/2010

.....Fax: 09091/2066

Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 21. August 2009.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 17.08.2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Historisches Stadtfest

Es ist nun schon einige Tage her, dass wir in Monheim das „Historische Stadtfest“ feiern konnten. Trotz nicht immer idealer Witterungsbedingungen kann man mit dem Verlauf durchwegs zufrieden sein.

Dazu beigetragen haben die Aktiven dieses Festes, die Handwerker, die Wirte, die Vereine; ganz besonders beeindruckend war auch der Viehmarkt am Montag. Auch hier herzlichen Dank an alle, die Tiere zum Markt gebracht haben und auch an alle Marktbesucher.

Ein ganz herzlicher Dank an alle, die am Festumzug, am Sonntag, mitgewirkt haben.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen bedanken, auch dafür, dass diese Großveranstaltung ohne größere Probleme, friedlich abgelaufen ist.

Ein ganz besonderer Dank geht an den Hauptorganisator dieses Festes, Herrn Rudolph Hanke. In keiner Weise möchte ich durch diese Namensnennung die Mitarbeit so vieler anderer schmälern; alle haben sich an ihrem Platz eingebracht, um dieses Fest zu organisieren.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Form in dieses Fest eingebracht haben. In diesen Dank schließe ich auch alle Festbesucher mit ein. Ich denke, wir haben ein großartiges Historisches Stadtfest erleben können, das sicherlich bei vielen noch lange, ich denke positiv, in Erinnerung bleibt.

*Anton Ferber
Erster Bürgermeister*

Ausstellung „Monheim, das Kleinod im Dreiländereck - Altbayern - Franken - Schwaben“

Öffnungszeiten

Die Ausstellung, die im Zuge des Historischen Stadtfestes im Haus des Gastes gezeigt wird kann noch 2 weitere Sonntage und zwar am 9. und 16. August, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr, besucht werden.

Baumaßnahmen 2009

Abgeschlossene Baumaßnahme:



Feuerwehr-Gerätehaus Monheim
Einweihung 20.09.2009

Derzeit laufende Baumaßnahmen:



Straßenausbau Ried



Straßenausbau Kölbürg



Sanierung Kindergarten



Sanierung Rathaus-Rückgebäude

Schulverband Monheim:



Sanierung der Grund- und Hauptschule

Baubeginn demnächst:



Ortsverbindungsstraße Kölbürg-Unterbuch

Historische Garnituren beim Stadtfest



Diese Garnituren haben mit Sicherheit unser Stadtfest bereichert. Beim Aufräumen mussten wir feststellen, dass eine Garnitur abhanden gekommen ist.

Schade, dass so etwas vorkommt!

Wo ist sie wohl ???

Hinweise werden gerne entgegen genommen unter Tel. 0 90 91 – 90 91 12

Urlaubsvertretung

Der Erste Bürgermeister Anton Ferber befindet sich bis 23. August 2009 im Urlaub.

Ab 24. August ist er zu den üblichen Amtszeiten wieder erreichbar.

Während der Urlaubszeit wird er vom 2. Bürgermeister, Herrn Günther Pfefferer, vertreten.

Die Dienstzeiten des 2. Bürgermeisters sind:

Montag und Dienstag von 7:30 bis 8:30 Uhr

Mittwoch von 7:30 bis 9:00 Uhr

Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr

Freitag von 7:30 bis 8:30 Uhr

In dringenden Fällen können Termine, die außerhalb dieser Zeit liegen, unter folgenden Tel.-Nrn. vereinbart werden:

dienstl.: 09 06 – 70 99 101

priv. 0 90 91 - 26 40

Stadt/Vorz.: 0 90 91 - 90 91 12

**„Soziales Miteinander
SoMit e.V.“**

Rock ´n´ Roll im Klassenzimmer



Eine tolle Überraschung gab es für die Kinder der dritten Klasse der Grund- und Hauptschule Monheim als Klassenkamerad Eduard sein Musikreferat hielt. Seine Lesepatin Heike Wildfeuer-Fick vom Verein SoMit hatte dazu den Schlagzeuger Bene der Band Rock Late aus Daiting eingeladen. So lernten die Kinder nicht nur die verschiedenen Instrumente eines Schlagzeugs kennen, sie durften auch selbst loslegen. Schlagzeuger Bene gab ihnen geduldig ein paar Profitipps. Die Kostproben von seinem Können am Ende der Stunde begeisterten nicht nur die Kinder, auch die Lehrer im Lehrerzimmer nebenan horchten auf. Belohnt wurde sein Einsatz mit tosendem Beifall und die Jagd auf Autogramme war eröffnet. Wer auch gerne ein Lesepate sein möchte, kann sich mit dem SoMit-Büro in Monheim in Verbindung setzen.

Schulnachrichten

Schuljahresende 2008/09

Zum Ablauf des Schuljahres danke ich an dieser Stelle dem Elternbeirat des Schulverbandes Monheim mit der Außenstelle Buchdorf für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe bei den vielen Klassen- und Schulaktivitäten. Dank dem gesamten Hauspersonal in beiden Schulhäusern und auch den Sachaufwandsträgern. Ein Wort des Dankes geht an alle Schülerinnen und Schüler, die sich über die Schule hinaus in verschiedensten Bereichen als Streitschlichter, Schulbuslotsen usw. für die Schulgemeinschaft zusätzlich engagierten. Allen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Sekretärinnen danke ich für ihren großen Arbeitseinsatz im abgelaufenen Schuljahr.

Nun zum kommenden Schuljahr:

Der erste Schultag im Schuljahr 2009/10 ist **Dienstag, der 15. September 2009.**

Ihnen, liebe Eltern und Ihren Kindern wünsche ich auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen erholsame Ferien.

Anton Aurnhammer, Rektor

Entlassschüler verabschiedet

Mit einem Gottesdienst und einer im Wesentlichen von ihnen selbst gestalteten Feier ging für 41 Entlassschüler an der Volksschule Monheim die Schulzeit zu Ende. Viele der Absolventen konnten dabei gute bis sehr gute Leistungen als solides Fundament für die anstehende berufliche oder weitere schulische Ausbildung vorweisen.

Der Abend begann mit einem Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburg, der von der Gitarrengruppe musikalisch umrahmt wurde. Pfarrer Martin Pöschel hielt dabei eine kurze besinnliche Rückschau auf neun Jahre Schulzeit, Dekan Michael Maul erinnerte in seiner Predigt daran, dass Jesus unsere Wege nicht nur mitgehe, sondern auch neue weise. Die Entlassfeier fand dann im benachbarten Haus St. Walburg statt, da die Aula wegen der Renovierungsarbeiten in der Schule nicht genutzt werden konnte. Rektor Anton Aurnhammer konnte dazu nicht nur die Entlassschüler und deren Eltern, sondern auch eine Reihe von Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Geistlichkeit sowie Vertreter des Elternbeirats, die Lehrerschaft und ehemalige Kollegen begrüßen. An die Absolventen gewandt, verwies er auf die in der Schule angebahnte wichtige Fähigkeit, sich selbst Wissen anzueignen, es zu verarbeiten und auf andere Situationen anzuwenden. Dieses „Lernen des Lernens“ sei in unserer schnelllebigen Zeit mit ihren laufenden Veränderungen vor allem in der nun anstehenden Berufsausbildung unabdingbar. Wenn man nun die geschützten Gefilde der Schule verlasse, werde man ein gutes Stück unabhängiger, sei aber auch in seinen Entscheidungen und in der Eigenverantwortung mehr gefordert. Abschließend bedankte sich der Schulleiter für das vielfältige Engagement, mit dem die Schüler das Schulleben bereichert hätten und wünschte ihnen für den weiteren Lebensweg viel Glück. Anschließend wurden die Abschluss- und QA-Zeugnisse sowie die Zertifikate über den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs Business-Englisch verteilt. Als Schulbeste wurden Christa Meier aus der Klasse 9a mit einem Notendurchschnitt von 1,50 sowie Roman Hurler (Klasse 9a, Notendurchschnitt 1,72), Benedikt Gröger (Klasse 9a, Notendurchschnitt 1,94) und Florian Leinfelder (Klasse 9b, Notendurchschnitt 1,94) ausgezeichnet. Schulverbandsvorsitzender 1. Bürgermeister Anton Ferber und die Elternbeiratsvorsitzende Elfriede Langlotz verwiesen in ihren Ansprachen darauf, dass mit dem heutigen großen Tag das Lernen noch nicht vorbei sei und man mit jeder neuen Herausforderung wachse. Beide wünschten für die Zukunft alles Gute. In ihren Abschiedsworten attestierten die Klassenleiter Kerstin Prasse (Klasse 9b) und Rainer Keßler (Klasse 9a) den meisten Schülern Fleiß und Einsatzwillen. Sie dankten für das Engagement als Klassensprecher, Schulbuslotsen, Streitschlichter, in der Schülerfirma und in der Schülerbücherei. Auch sie schlossen sich den guten Wünschen für die anstehende berufliche oder weitere schulische Ausbildung an. Schülersprecherin Stefanie Grimm bedankte sich bei allen Lehrern für die während der gesamten Schulzeit geleistete Arbeit und betonte, dass man die Schule nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge verlasse. Schüler beider Klassen bedankten sich in Reimform und mit einer Rose bei den Fachlehrern.



Vertreter des Schulverbandes, Schulleitung und Klassenlehrer mit den Schulbesten (von links): Bürgermeister Anton Ferber, Lehrerin Kerstin Prasse (Klasse 9b), die Schulbeste Christa Meier (Klasse 9a; Notenschnitt 1,50), Lehrer Rainer Keßler (Klasse 9a), Roman Hurler (Klasse 9a; Notendurchschnitt 1,72), Benedikt Gröger (Klasse 9a; Notendurchschnitt 1,94), Florian Leinfelder (Klasse 9b; Notendurchschnitt 1,94) und Rektor Anton Aurnhammer.

Das Rahmenprogramm wurde von den Absolventen selbst gestaltet. In einer Power-Point-Präsentation, zusammengestellt von Markus Gerstmeier und Florian Leinfelder, wurde noch einmal an die Abschlussfahrt nach Südtirol erinnert. In einem Sketch wurden manche Lehrer mit ihren spezifischen Eigenarten in humorvoller Weise durch den Kakao gezogen. Die Klasse 9a verabschiedete sich mit einer gespielten Kurzgeschichte und Hans Wenninger hatte mit den Teilnehmern des Tanzkurses einige Einlagen einstudiert. Mit umfassenden Dankesworten schloss Rektor Anton Aurnhammer die Veranstaltung.

Nistkästen aufgehängt



Die achte Klasse unternahm mit ihrem Klassenlehrer Bernhard Frey einen Unterrichtsgang in den Wald bei Kreut, um dort zusammen mit Jäger Andreas Ferber aus Flotzheim Nistkästen aufzuhängen (siehe Foto). Diese wurden von Fachlehrer Herbert Kappler im GTB-Unterricht hergestellt. Bei herrlichem Wetter und belohnt mit einer guten Brotzeit waren die Schüler einen Vormittag unterwegs und hoffen nun, dass die Nistmöglichkeiten von den Höhlenbrütern angenommen werden.

Zahnarzt in der Schule



Seinen jährlichen Besuch stattete Zahnarzt Dr. Ernst Eckerlein den Grundschulklassen im Rahmen der Zahngesundheits-Vorsorge ab.

Er legte dabei besonderen Wert darauf, den Kindern die „vier goldenen Regeln“ zu vermitteln: Regelmäßig Zähne putzen, den Zahnarzt zwei Mal im Jahr aufsuchen, eine gesunde Ernährung und Kariesschutz durch Fluorid.

Zu letzterem wurde in der Klasse 4a in einem Versuch nachgewiesen, dass Fluorid unsere Zähne wirklich schützen kann (siehe Bild).

Verabschiedung von Fachlehrer Herbert Kappler



Fachlehrer Herbert Kappler (Mitte) wurde von Schulverbandsvorsitzenden Anton Ferber, Elternbeiratsvorsitzender Elfriede Langlotz, Konrektorin Claudia Bernert und Rektor Anton Aurnhammer (von links) in den Ruhestand verabschiedet.

Nach 41 Dienstjahren wurde Fachlehrer Herbert Kappler in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Im Beisein seiner Ehefrau Änne, Tochter Ines, der Enkel Lorenz und Carlotta, Schulverbandsvorsitzenden Anton Ferber und Elternbeiratsvorsitzender Elfriede Langlotz, der ehemaligen Schulleiterin Waltraud Mündel und ehemaliger Kollegen bereiteten ihm Schüler und Kollegen an seinem von ihm nicht wegzudenkenden Arbeitsplatz in der Turnhalle ein herzliches Lebewohl.

Konrektorin Claudia Bernert begrüßte nicht nur die zahlreichen Gäste, sondern führte auch als Moderatorin durch das Programm. In seiner Abschiedsrede ließ Rektor Anton Aurnhammer, auch stellvertretend für den Personalrats, den beruflichen Werdegang von Herbert Kappler noch einmal Revue passieren. Nach dem Besuch der Gymnasien in Friedberg und Reimlingen und dem Lehramtsstudium in Sport, Werken und Pädagogik in München und Augsburg verbrachte er seine Referendariatszeit in Ichenhausen, Jettingen, Nördlingen, Deiningen und Mönchsdeggingen. Weitere schulische Stationen waren Friedberg, Asbach-Bäumenheim, Donauwörth, Kaisheim und Wemding, ehe er an der Verbandsschule in Monheim eine feste Bleibe fand. Aurnhammer würdigte den Scheidenden als eine Persönlichkeit, die auf Menschen zugehe, sie anspreche, ihnen Hilfe anbiete, mit Rat und Tat unterstützte. Mit Ruhe und Geduld sei er die erzieherische Arbeit angegangen und habe die Kinder auch dann auf Wettkämpfe vorbereitet, wenn nicht immer, was ihm dennoch oft gelang, ein Platz auf dem Treppchen sicher war. Er habe alle seine Pflichten übernommen, ohne vor Schwierigkeiten zurückzuweichen, mit Loyalität und Solidarität bis zum letzten Schultag. Nicht nur dafür sei ihm Respekt und Anerkennung gewiss, sondern auch für die Ruhe, Freundlichkeit und Menschlichkeit, die er stets ausstrahlte. Mit einem herzlichen Dankeschön und den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg sagte der Schulleiter auch im Namen des Kollegiums Auf Wiedersehen. Im Rahmenprogramm bereitete mit sehr persönlichen Texten der Lehrerchor mit den Solisten Karin Wagner-Reißig, Waltraud Mündel und Anton Aurnhammer ein gesungenes Lebewohl. In einer Zirkusnummer zeigten Schüler der dritten und vierten Klassen unter der Anleitung der Lehrerinnen Martina Roßkopf und Heike Schiele Akrobatik, Tanz und Gymnastik zu fetziger Musik. Die Freuden des Ruhestands besangen die Kinder aus den ersten und zweiten Klassen und der Klasse 4b, gesungene Glück- und Segenswünsche überbrachten Schüler aus den Klassen zwei bis vier, einstudiert von den Lehrerinnen Walburga Hasmmüller und Christina Pietsch und Rektor Anton Aurnhammer. Historische und moderne Tänze zeigten Mädchen aus den Klassen fünf bis acht unter der Regie von Lehrerin Karin Wagner-Reißig.

Für Bühnenaufbau, Dekoration und Bestuhlung hatten Lehrerin Kerstin Prasse und Lehrer Rainer Keßler gesorgt, für die Technik zeichnete Hausmeister Alfred Roßkopf verantwortlich. In einer bewegenden Rede bedankte sich Herbert Kappler nicht nur für das ihm bereitete Abschiedsfest, sondern auch beim Kollegium für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Konrektorin Claudia Bernert schloss die Veranstaltung mit Dankesworten für alle, die sich aktiv daran beteiligt hatten.

Ferienbetreuung in der Volksschule Monheim

Sommer 2009

Auch dieses Jahr bieten wir an der Volksschule Monheim wieder eine Ferienbetreuung für Kinder an.

Auf dem Programm stehen gemeinsame Spiele, Naturerkundungen, Malen und Bastelarbeiten mit verschiedenen Materialien. Die Ferienbetreuung findet bei einer Anmeldung von mindestens 6 Kindern, in der Zeit von Montag, 07.09.09 bis Freitag, 11.09.09 jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr, statt.

Die Kosten betragen 66 € pro Woche.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis zum 14.08.09 bei

Margareta Ludwig

Kreuzgasse 2

86653 Weilheim

Tel. 09091/1501

Kindergartennachrichten

„Wenn ich groß bin, werde ich...“

So hieß in den vergangenen Wochen das Thema in der Delphinengruppe.

Nach großer Stoffsammlung über die verschiedensten Berufe, durfte jedes Kind seinen „Traumberuf“ zu Papier bringen. Im Anschluss daran kam den Kindern die Idee, den Beruf von Mama und Papa vorzustellen.

Den ersten Beruf den wir dann näher kennen lernten war der Notarzt und Rettungsassistent. Durch Bilderbücher, Ausmalen und Basteln eines Krankenwagens usw. erfuhren wir eine ganze Menge über diesen Beruf.

Zum Abschluss kam für die Kinder nun der Höhepunkt des Projekts und so war es dann am 29. Mai 09 soweit und die Rettungssanitäter kamen mit dem Krankenwagen zu uns in den Kindergarten. In der Gruppe stellten sie uns verschiedene Geräte, den Notfallkoffer usw. vor. Anschließend wurde noch der Krankenwagen besichtigt und als Erinnerung bekam jedes Kind eine Spritze, einen Handschuh und einen Aufkleber.



Unser zweiter Beruf, den wir dann näher kennen lernten war der Zahnarzt. So brachten die Kinder wieder viele verschiedene Dinge von zuhause mit, was sie zu diesem Beruf fanden.

Anfangen von der Sanduhr, über Bilderbücher, Zahnbürste und Zahnpasta, brachten einige Vorschulkinder auch ihre bereits ausgefallenen Zähne mit und präsentierten sie stolz dem Rest der Gruppe.

Den Höhepunkt stellte natürlich wieder ein Besuch in der Zahnarztpraxis Dr. Noack dar. Am 24.06.09 erschienen wir pünktlich zu unserem Termin um 9.00 Uhr in der Praxis.

Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf und gingen mit den Zahnarthelferinnen in die Behandlungszimmer. Vom Einfärben der Zähne, über den Abdruck eines Gebisses und das Kennen lernen der verschiedenen Geräte und Räume wurden all unsere Fragen beantwortet.

Als Abschluss bekam jedes Kind einen Zahnputzbecher mit Sanduhr, Zahnbürste und Zahnpasta.



Den dritten Beruf, den wir nun noch näher kennen lernten war der Gärtner. Um 9.15 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Gärtnerei Fischer, wo wir von Herrn und Frau Fischer schon erwartet wurden.

Diese führten uns durch die verschiedenen Gewächshäuser, in denen wir sehen konnten wo Tomaten, Gurken, Paprika, Zitronen und Blumen gedeihen.

Zum Abschied bekam jedes Kind eine Blume und Herr Fischer schenkte uns noch eine Tüte Tomaten, Gurken und Paprika, die wir uns am nächsten Tag als Brotzeit schmecken ließen.



Für die Kinder und auch Erwachsenen war dieses Projekt ein unvergessliches, schönes und auch lehrreiches Erlebnis.

Wir möchten uns noch einmal bei allen recht herzlich Bedanken, die sich die Zeit und Mühe gemacht haben, uns ihre Berufe vorzustellen.

Es grüßen euch ganz herzlich die Kinder aus der Delphinengruppe mit Verena und Steffi

Abschlussfahrt der Monheimer Vorschulkinder zur Augsburgur Puppenkiste



Am Donnerstag, 02. Juli 09 machten sich die diesjährigen Vorschulkinder aus Monheim und Daiting auf und besuchten die Augsburgur Puppenkiste.

Gespielt wurde Ottfried Preußlers klassische Kasperlgeschichte „Der Räuber Hotzenplotz“. Gespannt verfolgten die Kinder Kasperl und Seppel bei ihren Bemühungen, den wilden Räuber Hotzenplotz zu fangen, der Großmutter Kaffemühle gestohlen hatte.

Für die Kinder war es ein einmaliges Erlebnis die besondere Atmosphäre im Theater zu genießen.

Wie schon wir Erwachsenen haben auch sie, über und mit Kasperl und Seppel gelacht und gebangt und haben sie bewundert, mit welchem Mut sie die Abenteuer bestanden.

Voll mit Eindrücken, strahlend und glücklich kehrten wir nach Hause zurück.

Bienengruppe



Abschlussfest der Schulkinder

Mit großer Spannung erwarteten die künftigen Schulkinder das Abschlussfest im Kindergarten.

Am letzten Abend vor den Kindergartenferien war es endlich soweit...

Ausgestattet mit einem Schatzplan starteten die einzelnen Gruppen zeitlich versetzt zur „Schnitzeljagd“. Selbständig suchten die Kinder gemeinsam den Weg, der zu den eingezeichneten Stationen führte. An jeder Haltestelle wartete eine neue Aufgabe, die bewältigt werden musste. Als die letzte Schwierigkeit geschafft war, entdeckten die „Schatzsucher eine Kiste, die mit Edelsteinen gefüllt war.





Neugierig aufs Selberlesen!

Alle Kinder sind begeistert von guten Geschichten und ansprechenden Bildern. So verwundert es auch nicht, dass der Kindergarten besonders gerne der Einladung von Frau Mittel in die Monheimer Pfarrbücherei folgte. Die kleine aber feine Bibliothek bietet ihren Lesern eine beachtliche Bandbreite an sorgfältig ausgewählter Literatur; einen reichen Leseschatz selbst für das Vorschulalter.



Eine ganze Reihe von Jungen und Mädchen kannten sich dort bereits bestens aus, für manche jedoch bedeutete eine Bücherei etwas völlig Neues. Was es dort alles zu entdecken gab! So viele verschiedene Bücher die alle nur darauf warten von den Kindern in Augenschein genommen zu werden. Da fiel die Auswahl schwer, welches man sich nun von seiner Erzieherin vorlesen lassen möchte, oder welches man sich mit seinen Freunden zusammen ansehen will. Einmal und noch einmal...?! Zum Glück gibt es hier ja die Möglichkeit die Bücher auszuleihen und mit nach Hause zu nehmen. Diese Erkenntnis dürfte der Pfarrbücherei einige neue kleine Fans mehr beschert haben. Die sich alle schon darauf freuen, bald selbst lesen zu können. Vielen herzlichen Dank an Frau Mittel, die unseren Kindern dies so großzügig ermöglicht!

(Annemarie Englisch)

Zeltlager der Vorschulkinder

Schon zur Tradition ist es im Kindergarten geworden, dass die Vorschulkinder zusammen mit ihren Vätern eine Nacht in der freien Natur verbringen.

Nachdem der erste Termin wegen der schlechten Wetterlage auf den 24.07.09 verschoben wurde, mussten wir an diesem Tag die Sache durchziehen. So trafen wir uns am Freitag gegen 16.00 Uhr am Sportplatz am Mandele, um dort gemeinsam die mitgebrachten Zelte aufzubauen. Wir waren abermals überrascht von der großen Resonanz, konnten wir doch immerhin 47 Kinder mit ihren Vätern willkommen heißen.

Hungrig und durstig sammelten sie sich anschließend um das Lagerfeuer und stärkten sich mit gegrillten Würstchen.

Als es dämmerte lauschten alle begeistert dem Märchen vom „Hans im Glück“, das die Kindergartenleiterin Susanne Utjesinovic erzählte.

Um 21.00 Uhr nahmen die Eltern ihre erschöpften, aber begeisterten Kinder mit ihrem Glücksbringer aus der Schatzkiste mit nach Hause.

Christa Königsdörfer und Ulrike Löffler (Mäusegruppe)

Beim Zeltaufbau hatte schon mancher seine Probleme, doch gemeinsam schafften es alle, die Zelte fachgerecht aufzustellen. So bot sich uns ein tolles Bild beim Anblick der vielen Zelte.



Nun hatten wir keine Chance mehr, die Kinder aufzuhalten.

Die einen vergnügten sich an den Spielgeräten des Spielplatzes, die anderen drehten eine Zeltrunde, um die Zelte zu vergleichen oder die Schlafgelegenheiten gleich zu testen, die anderen tobten sich beim Fußballspielen aus. Derweil schmorte das Spanferkel, welches als Leckerbissen zum Verzehr kommen sollte, vor sich hin.

Mittlerweile stand ein Tauziehwettbewerb auf dem Programm, bei dem die Kinder gegeneinander ihre Kräfte messen konnten. Als die Kinder dann gegen ein paar sich freiwillig meldende Väter den Tauziehwettbewerb gewannen, war die Freude riesengroß.



Kurzerhand wurde noch ein Wettbewerb – Vorschulkinder gegen Italien (die beiden Väter aus der Pizzeria) angesetzt. Sollten die Kinder gewinnen, winkte als Nachspeise noch jedem eine Kugel Eis. Angespornt dadurch ließen die Kinder den beiden Vätern keine Chance und sicherten sich so ihre Kugel Eis.

Danach ging es ans Essen. Die Kinder stürzten sich auf das Spanferkel, so dass man befürchten musste, das Fleisch reicht nicht für alle, was so manchen Vater dazu bewog, sich mitten unter den Kindern anzustellen. Fachgerecht zerlegt, musste aber letztendlich keiner hungern.

Bei Einbruch der Dunkelheit ging es dann mit unserer Nachtwanderung los.

Hierzu wurden an alle Kinder Fackeln verteilt, welche sie mit Stolz und Ausdauer die gesamte Wanderung im Auge behielten.

Nach der Rückkehr im Zeltlager saßen die Kinder noch gemütlich ums Feuer oder tobten sich weiter am Spielplatz aus. Erst als gegen Mitternacht die Lichter gelöscht wurden, kehrte so langsam aber sicher, die von einigen Vätern schon längst ersehnte Nachtruhe ein.



In der Nacht mussten wir noch einige Regenschauer über uns ergehen lassen, was aber den Spaß an dieser Aktion keinem verderben konnte.

Gegen 7 Uhr krochen die ersten Kinder und Väter aus ihren Zelten, um sich gleich an das, von einigen von uns bereits vorbereitete, Frühstück zu machen. So konnten wir in aller Ruhe dieses Zeltlager ausklingen lassen.

Somit möchte ich mich noch recht herzlich bei allen „Organisationsvätern“ und sonstigen Helfern bedanken und hoffe, dass sich auch in den kommenden Jahren wieder viele Väter für diese Sache begeistern können.

(Text/Bilder:Hans-Jürgen Keppler)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

- Sa 15.8. Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel**
Kräutersegnung bei den Gottesdiensten
10.00 Uhr Monheim
19.30 Uhr **Lichterprozession zur Brandkapelle** (ab Walburgaplatz, bitte Maiandachtbüchlein mitbringen)
10.00 Uhr Flotzheim – **Patroziniumsfest Mariä Himmelfahrt** mit Prozession und Aufnahme in die Herz-Mariä-Bruderschaft (Kollekte für die Kirche)
8.30 Uhr Weilheim
10.00 Uhr Wittesheim
- So 16.8. 20. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Monheim und Weilheim
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim
9.30 Uhr Warching
- Sa 22.8. Vorabendgottesdienste**
19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 23.8. 21. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Monheim und Wittesheim
8.30 Uhr Flotzheim und Weilheim
10.00 Uhr Itzing : Festgottesdienst zur Errichtung des neuen Volksaltars
anschl. Dorrfest

Krankenkommunion am Fr 14. August 2009

Ab 8.30 Uhr Monheim und Flotzheim

Wallfahrt nach Vierzehnheiligen am Sa 26. Sept. 2009

Abfahrt um 6.00 Uhr an der Stadthalle; Gottesdienst und Mittagessen

in Vierzehnheiligen, anschl. Fahrt nach Bamberg.

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro, Tel. 5951

Stadtfest: Kath. Frauenbund sagt DANKE!

Herzlichen Dank allen, die uns so wunderbare und köstliche Kuchen/Küchle und Kirsch- und Apfelnudeln spendiert haben. Alle Bäckerinnen hatten ihr Bestes gegeben und wir dürfen hiermit die Komplimente und Begeisterungen an Sie weitergeben!

Herzlichen Dank allen, die sich zu Kaffee und Kuchen bei uns einfanden.

(Der Erlös aus dem Stadtfest geht an die Kirchenstiftung Monheim für die Renovierung der Figuren am Hochaltar – vordringlich des „Auferstandenen Heilands“)

Herzlichen Dank auch allen, die uns hierfür Spenden gegeben haben!

Herzlichen Dank allen, die beim Herrichten fürs Fest, Spülen, Kaffee kochen, Kuchen verkaufen, Aufräumen und Putzen und durch viele Hilfestellungen und Handreichungen geholfen haben!

Herzlichen Dank, den Frauen, die das Spiel für die Kinder betreut haben!

Herzlichen Dank unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Festumzug.

Wir hoffen, es hat allen Freude bereitet. Es war eine schöne, sehenswerte „Wallfahrerguppe“!

Für all das Mitmachen, für alle Hilfe und Unterstützung sagen wir ein herzliches **“Vergelt’s Gott“!**

*Für die Vorstandschaft des Kath. Frauenbundes
Ihre / euer Immi Kuhnert*

Ministrantentag 2009



Am 1. August 2009 fand in Weilheim der alljährliche Ministrantentag des Pfarrverbandes Monheim statt. Den Mittelpunkt dieses Tages bildete das Fußballturnier der jeweiligen Ministrantenteams. So fanden sich insgesamt sechs Mannschaften der Pfarreien und Filialen Flotzheim, Itzing, Monheim, Warching, Weilheim/Rehau und Weilheim am Weilheimer Sportplatz ein.

Zunächst in zwei Dreiergruppen und dann in Spielen um die Plätze wurden die sechs Sieger ermittelt. Diese lauten: 1. Weilheim, 2. Monheim, 3. Warching, 4. Flotzheim, 5. Itzing, 6. Weilheim/Rehau. Der neue Wanderpokal, gestiftet vom Bestatungsunternehmen Glaß, ging also auf seiner ersten Runde nach Weilheim.

Doch nicht die Ergebnisse, sondern das Erlebnis der Gemeinschaft und das Spiel miteinander und nicht gegeneinander standen im Vordergrund. So konnte man sich beim besten Sommerwetter neben Fußball auch an Volleyball, Feder- und Softball versuchen.

Die Geschicklichkeit und Treffgenauigkeit der Hände und Füße vermochte man entweder beim Dosenwerfen oder Torwandschießen zu testen. In der Mittagspause konnten sich die erschöpften Ministrantinnen und Ministranten mit Gegrilltem stärken, bei der Siegerehren mit Kaffee/Tee und Kuchen verwöhnen.

Dieser gelungene Ministrantentag wäre aber nicht möglich gewesen, wenn nicht viele Hände vorher die Organisation übernommen hätten. Unter diesen vielen Händen seien die Hände, die zum Vorstand des Weilheimer Sportvereines Herr Köttel und zu dem Weilheimer Pfarrgemeinderat gehören, erwähnt.

(Kaplan Lazar)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 16.8. 9 Uhr Peterskapelle

Sonntag, 6.9. 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

In der Ferienzeit entfällt der Kindergottesdienst. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Tanzen für Frauen

In der Urlaubszeit findet das Tanzen für Frauen nicht statt. Die nächsten Termine sind der 14. und der 28. September, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Beteiligung am Stadtfest

Mit einem „Lutherwagen“, behängt mit Spruchtafeln mit Zitaten des Kirchenerneuerers, beteiligte sich die evangelische Kirchengemeinde am Umzug zum historischen Stadtfest.

Auf dem Kutschbock des Gespanns saß Pfarrer Martin Pöschel, auf dem Wagen selbst hatten Mitglieder des Kirchenvorstands und Angehörige der Gemeinde Platz genommen. Angeführt wurde die Gruppe von Günter Schenk, der hoch zu Pferd Martin Luther verkörperte.

Erinnert werden sollte damit an den 20. Oktober 1518, als der Reformator auf seiner Flucht aus Augsburg im Gasthaus „Goldenes Lamm“ in Monheim übernachtete.



Gottesdienst im „Dreiländereck“

Im sog. „Dreiländereck“ bei Liederberg feierten die Kirchengemeinden Langenaltheim, Rehlingen und Büttelbronn, zu der auch die Monheimer Diaspora gehört, mit Pfarrer Martin Pöschel einen Gottesdienst im Freien. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte dabei der Posaunenchor aus Rehlingen, bei dem auch unser Geistlicher mit musizierte (siehe Bild). Danach konnten sich die Besucher, von denen viele mit dem Fahrrad oder gar zu Fuß gekommen waren, bei einer selbst mitgebrachten Brotzeit stärken.



Kappl-Kirchweih

Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer Monheims gemütlichstes Straßenfest, die Kappl-Kirchweih rund um die Peterkapelle, statt. Die Besucher konnten sich nicht nur von den Schmankerln, von denen viele noch hausgemacht sind, verwöhnen lassen.

Mit Live-Musik, Kinderunterhaltung, Flohmarkt und Tombola war auch für ein vielfältiges Programm gesorgt. Ein Höhepunkt war die Versteigerung eines von der Metzgerei Ferber gestifteten Spanferkels durch Hama-Chef Christoph Thomas. In seiner Festpredigt verwies Pfarrer Martin Pöschel auf die lange Geschichte des kleinen Gotteshauses auf dem Petersberg und die damit verbundene Tradition der Kirchweih, die die evangelische Gemeinde vor mehr als zwanzig Jahren wieder hat aufleben lassen.

In der Kapelle selbst waren nach ihrer abgeschlossenen Restauration die Figuren des heiligen Petrus und des heiligen Nepomuk aufgestellt. Sie werden demnächst auf ihre angestammten Plätze in den Nischen der Außenfassade der Peterkapelle zurückkehren.



Kirchenvorsteherin Gerlinde Thomas und Pfarrer Martin Pöschel mit seinen beiden Kindern freuen sich über eine wieder einmal gelungene Kappl-Kirchweih.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen

im Zeitraum 17.07. bis 02.08.2009

- 01.08.2009 Thomas Perbandt, Donauwörth, Am Kaibach 22 und
Martina Ablaßmeier, Donauwörth, Am Kaibach 22 und Monheim, Ganghoferstraße 3

Wir gratulieren!

Sterbefälle

im Zeitraum 17.07. bis 02.08.2009

- 20.07.2009 Joseph Weidhaus, Monheim

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

- am 09.08. Frau Heidi Reile und Herrn Reinhard Reile, Am Sonnebühl 34

Zum Geburtstag:

- am 07.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Maximilian Landsmann, Kölburger Straße 19
- am 08.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Max Mayer, Uhlandstraße 5
- am 09.08. zum 74. Geburtstag
Frau Maria Burgetsmeier, Liederberger Weg 2, Wittesheim
- am 09.08. zum 82. Geburtstag
Frau Johanna Ferber, Am Anger 3, Wittesheim
- am 09.08. zum 87. Geburtstag
Frau Anna Leitner, Kirchberg 2, Itzing
- am 10.08. zum 75. Geburtstag
Frau Florentina Meyer, Am Kalkofen 17, Weilheim
- am 12.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Erwin Deimling, Am Gemeindebeet 6
- am 20.08. zum 96. Geburtstag
Frau Anna Meir, Bachgasse 4, Weilheim

Gefunden - Verloren

Fandgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Handy "Samsung"	17.07.2009	Schule Monheim
1 blauer "Hama"-Schirm 1 roter Stochschirm 1 grau-rotfarb. Espressschirm 1 grauer Taschenschirm	KW 30	Historisches Stadtfest
1 Hase Sweatjacke "Itäta"	KW 30	Historisches Stadtfest

HIER könnte Ihre Anzeige stehen

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
August				
- 15.		TSV Monheim - Turner	Turnercamp	Sporthalle
07.	13:00	FFW Monheim	Ferienprogramm	neues FW-Haus
08.		Sandgrubenfreunde Rehau	Sandgrubenparty	Rehau
08.	9 – 12	Gartenbauverein	Ferienprogramm	v. Zaungasse 10
08.	ab 10	Monheimer Bogenclub	Ferienprogramm	Steinbr./Natterh. Str.
09.	10:00	Schützenverein Immergrün	Dorffest	Itzing Dorfplatz
10./11.	09:30	Stadt Monheim	Ferienprogramm Mäkki	bei Stadthalle
12.	08:15	Forstrevier Monheim	Ferienprogramm	„Am Mandele“
15.	09:30	Kath. Frauenbund	Verkauf v. Kräuterbüscheln	vor Kirchentoren
19.	10:00	TSG Pferdeland Kreut	Ferienprogramm	Reitanlage Kreut
21.	17:00	Brieftaubenfr./FFW Rehau	Ferienprogramm	Rehau
22.	14:00	Wasserwacht Monheim	Ferienprogramm	Hallen-/Freibad
22.	18:00	Fischereiverein Monheim	Wallerfischen	Waldsee
29.	09:00	Imkerverein Monheim	Ferienprogramm	Lehrbienenstand
30.	14:00	Schützengesellsch. Monh.	Ferienprogramm	Schützenheim
September				
01.	16:00	FFW Weilheim	Ferienprogramm	FW-Haus Weilheim
02.	18:00	BRK Monheim	Ferienprogramm	BRK-Haus
04.		Schützenges. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
04.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05.	07:30	Kolping Monheim	Ferienprogramm	Abfahrt Stadthalle
05.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
05.		FFW Rehau	Patenbitten	Weilheim am Dorfplatz
05./06		VGF Wittesheim	Bergwanderung	
10. – 13.		Gartenbauverein	Donau-Ries Ausstellung	
11.	20:00	FFW Wittesheim	Festdamenparty	Oktoberfesthalle
12.	13:00	Segelfluggruppe Monheim	Ferienprogramm	Segelflugpl. Stillbergh.
12.	19:30	VFG Wittesheim	Oktoberfest	Oktoberfesthalle
12.	18:00	FG Gallachia	Mitglieder-Grillfest	Pavilion Sportplatz
14.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
16.		Kath. Frauenbund	Halbtagesausflug	
17.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
18.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
20.		Stadt Monheim /FFW Monheim	Einweih. FW-Gerätehaus	FW-Gerätehaus
22.	19:30	Kath. Frauenbund	Bezirkstag	Haus St. Walburg
24.	18:30	FFW-Passivengruppe	Schlachtschüsseessen	Abf. FW-Gerätehaus
26.		Juze/FFW Weilheim	Plattenparty	Weilheim
Oktober				
02.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
02.		Pfarrgem. Weilheim-Rehau	Weinfest	
02.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
02.	19:30	TSV Monheim	Schafkopfrennen	Sportheim
03.		FFW Rehau	Radtour	
04.	18:00	De Lumina	Konzert - 30 Jahre De Lumina	Stadtpfarrkirche
07.	20:00	Kulturförderkreis	Kabarett „Wellküren“	Stadthalle
10.		TSV Turner	2. BL/Buttenwiesen	Foyer
10.	19:30	FFW Monheim	Weinfest	FW-Gerätehaus Donauwörther Straße

Vereine und Verbände

Leistungsprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Flotzheim - Kreut

Stolze drei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Flotzheim - Kreut haben erfolgreich die Leistungsprüfung abgelegt. Unter der Aufsicht der Schiedsrichter Andreas Dussmann, Anton Mair, Günther Buchberger und Gerhard Reile (Kommandant Flotzheim) stellten 22 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen ihr Können unter Beweis.

Unter anderem mussten den Schiedsrichtern verschiedene Knoten und Stiche gezeigt und Testfragen beantwortet werden. Am Schluss der Prüfung konnten alle 22 Floriansjünger aufatmen - die Leistungsprüfung war von allen Gruppen mit nicht nennenswerten Fehlerpunkten in hervorragender Zeit bestanden. Kreisbrandmeister Günther Buchberger sagte, die **Freiwillige Feuerwehr Flotzheim - Kreut** habe wieder einmal ihren guten Ausbildungsstand bewiesen. Der Kreisbrandmeister ermunterte die Wehr weiterhin fleißig zu üben und übergab im Anschluss an die Prüfung die verdienten Abzeichen. Kommandant Gerhard Reile dankte allen für die zahlreichen geleisteten Übungsstunden. Auch zweiter Bürgermeister Günther Pfefferer sprach Dankesworte an alle Teilnehmer aus.

Teilnehmer: Stufe 1

Leinfelder Lucas; Leinfelder Manuel; Bayerle Patrick; Reile Kevin; Hurler Roman

Stufe 2

Strehle Florian; Pfeifer Mathias; Schuster Stefan; Auernhammer Tobias; Reile Milian; Leinfelder Alexander; Hurler Daniel; Nesselthaler Peter, Strehle Marianne;

Stufe 3

Wagner Thomas, Strobl Andreas, Lechner Melanie; Rauwolf Christopher; Schuster Matthias;

Stufe 4

Meier Bettina

Stufe 5

Auernhammer Andreas

Stufe 6

Schneid Anton



Rennabbruch bei Nordbayerischen Serie

Rainer Dörr baut trotzdem Führung weiter aus (b.I.) Beim sechsten Rennen zur Nordbayerischen Meisterschaft im Motocross der Jugend B, das bei nass kaltem Wetter 500 Zuschauer an die Piste in Leuthershausen (Kreis Ansbach) lockte, fuhr der 16-jährige, für den MV Warching fahrende, Rainer Dörr aus Monheim auf den 2. Platz der Tageswertung und baut seinen Weg zur Meisterschaft weiter aus.

Qualifikation extrem schwierig

Die Regengüsse der vergangenen Tage ließen die Strecke derart aufweichen, so dass es für alle Beteiligten im Qualifikationstraining zu sehr schwierigen Bedingungen auf dem Lehm-boden kam. Dies sollten die Fahrer schnell erkennen. Reihenweise gab es Stürze in diesem Pflichttraining. Auch Rainer Dörr vom Vectra Racing Team / ROM blieb davon nicht verschont. Er verlor auf dem rutschigen Boden die Haftung. Schnell zurück auf seiner Maschine konnte er sich den fünften Startplatz erkämpfen.

Schlechter Start verhindert bessere Platzierung im 1. Lauf

Anhaltende Regenfälle machten es den Fahrern zu ihrem 1.Lauf an diesem Wochenende nicht unbedingt einfach. Nach wie vor war die Strecke rutschig, was natürlich auf einen spannenden Start hindeutete. Dieser verlief aus Augen von Rainer Dörr sehr unglücklich. Schlecht aus dem Startgatter gekommen, konnte er sich in der ersten Kurve als fünfter einreihen. Durch die äußeren Umstände waren die ersten Runden mit Vorsicht zu genießen. Schnell setzten sich die Streichsbier-Brüder vom Feld ab. Georg Streichsbier, der Zweitplatzierte in der Meisterschaft und größter Konkurrent von Rainer Dörr, fuhr ein derart gutes Rennen, so dass er sich durch gemeinsame Arbeit mit seinem Bruder vom Verfolgerfeld absetzen konnte. Währenddessen verharrte Rainer Dörr hinter einem seiner Mitstreiter. Am Ende des Rennens erreichte er jedoch Position drei und konnte dennoch wichtige Punkte für die Meisterschaft ergattern.

Rennabbruch im 2. Lauf

Die lang ersehnte Sonne schien 30 Minuten vor Rennbeginn des 2.Laufes. Auf annähernde trockene Strecken hofften die Fahrer, denn der Boden passte sich nur langsam den optimalen Bedingungen an. Sehr gut vom Start weg, konnte sich Rainer Dörr sofort an die Spitze setzen und innerhalb 2 Runden seine Führung auf 15 Sekunden ausbauen. Nachdem ein Mitstreiter sich beim Sprung überschlug und bewusstlos am Boden liegen blieb, wurde dieser Lauf sofort von der Rennleitung abgebrochen und nicht erneut gestartet. Zum Glück kam der Verletzte schnell wieder zu Bewusstsein und wurde sicherheitshalber in das anliegende Krankenhaus zur Untersuchung gebracht, dort wurden keine ernsteren Verletzungen festgestellt.

Stimmen zum Rennen

Anastase Dörr (Teamchef und Vater): „Ich bin mit der Entwicklung von Rainer, was seine fahrerische und körperliche Entwicklung angeht, mehr als zufrieden.“

Otto Gogl (Mechaniker des Vectra Racing Teams): „Ich habe Rainer die letzten Monate gesehen wie er sich bei den Turnern des TSV Monheim vorbereitet hat, da stimmt derzeit einfach alles. Er ist mental und physisch in einen top Zustand.“

Rainer Dörr: „Ich bin mit dem Rennverlauf vom Wochenende relativ zufrieden, sicher hab ich mir mehr vom ersten Lauf erhofft. Wichtiger ist aber konstant Punkte zu sammeln. Ich möchte dem Verletzten Mitstreiter auf diesem Weg gute Besserung wünschen und hoff das er wieder fit wird für das kommende Rennen.“



Ausflug der Kolpingsfamilie Monheim ins Salzburger Land



Der alljährliche 2tägige Kolpingsausflug führte uns dieses Jahr in die Region von Salzburg.

Frohgelaut machte sich die Kolpingsfamilie am Samstag, 26. Juni mit dem Bus auf den Weg. Um 6:00 Uhr morgens begann die Fahrt an der Stadthalle Monheim. Bei Kaffee, Brezen und Sekt erreichte man die 1. Station der Fahrt.

Organisiert von der Familie Josef Meßmer, welche auch am Ausflug teilnahmen, kamen wir bei der Firma Sigl in Obertrum in Österreich an. Von der Familie Sigl wurden wir herzlich empfangen. Herr Sigl lud die Kolpingsfamilie zu einer deftigen Brotzeit und anschließend zu Kaffee und selbstgebackenen Kirschkuchen ein.

Im Anschluss daran informierte uns Herr Sigl über das Bettensystem Relax 2000, welches von der Firma Sigl hergestellt wird.

Dieses Bettensystem kann bei der Firma Möbel Meßmer in Monheim besichtigt, probe gelegen und Informationen eingeholt werden.

Anschließend ging es weiter zum Fabrikverkauf der Schuhfabrik Gerry Weber, welche am gleichen Ort angesiedelt ist. Das freute besonders die Frauen. Während die Frauen einkauften, besuchten die meisten Männer das Eiscafe am Ort.

Als nächstes Ziel erreichten wir am frühen Nachmittag Gut Aiderbichel. Mit einer 1stündigen Führung durch das Gut wurde uns die Philosophie des Unternehmens vermittelt. Beeindruckt waren wir über die Vielzahl der Tiere und Größe des Gutes. Beim Rundgang traf noch eine Gruppe der Kolpingsfamilie Dieter Thomas Heck. Wir begrüßten ihn herzlich und konnten uns kurz mit ihm unterhalten, da er bei einem Fototermin war.

Wir fuhren weiter zum Hotel Rupertihof nach Ainring. Ainring liegt nur 10 km von Salzburg entfernt auf der bayerischen Seite und ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die herrliche Umgebung des Berchtesgadener- und Salzburger Landes.

Nach Bezug der Hotelzimmer wurden wir zur Kreuzwegandacht abgeholt. Diese führte uns vorbei an malerischen Aussichtspunkten ins Berchtesgadener Land auf der einen und Salzburg auf der anderen Seite.

Nach dem Abendessen unterhielten uns Eva-Maria und Thomas Berger, bekannt aus Funk und Fernsehen bis spät in die Nacht mit Gesang und Akkordeon. Wir verbrachten einen schönen, fröhlichen Abend.

Am Sonntagmorgen durften wir ausschlafen. Gegen 10:00 Uhr fuhren wir weiter. Der Wettergott meinte es nicht besonders gut, denn es regnete in strömen. Das konnte aber unsere gute Laune nicht trüben. Wir machten uns auf den Weg zur Eisriesenwelt Werfen - die größte Eishöhle der Erde.

Mit der Gondel fuhren wir hinauf. Anschließend begannen wir zu Fuß den weiteren Anstieg. Schon von weitem sahen wir das gewaltige Höhlenportal von 20 m Breite und 18 m Höhe. Das gesamte Höhlensystem erstreckt sich auf einer Länge von über 42 km, wobei der erste, ca. 1 km lange Teil mit riesigen Eisgebilden ausgestattet ist.

Dieser Teil entspricht auch dem der Öffentlichkeit mittels Führungen zugänglichen Teil der Schauhöhle. Im Inneren der Höhle herrscht während der Sommermonate eine Durchschnittstemperatur von ca. 0° C. Eine 1stündige Führung durch die Höhle schloss sich an. Beeindruckt von Schönheiten Eises erreichten wir wieder den Höhenausgang. Leider regnete es immer noch.

Um 15:00 Uhr begaben wir uns auf die Rückreise. Gegen 19:00 Uhr erreichten wir die Bäldeschweige. Dort klang der Ausflug mit einer Brotzeit aus.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Ausflugsorganisator Josef Berkmüller, der wieder alles so hervorragend organisiert hat. Für die sichere Fahrt bedanken wir uns bei unserem Kolpingsbusfahrer Fritz von Engeler Reisen.

Wenn Engel reisen - es war wieder ein schöner Ausflug. Bis zum nächsten Jahr.

A.F.

Kath. Frauenbund Monheim verkauft Kräuterbüschel

Zum Fest „Maria Himmelfahrt“ bietet der Kath. Frauenbund Monheim am 15.08.2009 vor dem Gottesdienst am Kircheneingang Kräuterbüschel zum Verkauf an. Der Erlös wird für die Renovierung des Kirchturms gespendet.

Am Abend des 15.08. findet um 19.30 Uhr die traditionelle Lichterprozession zur Brandkapelle statt. Hierzu ergeht an alle Gläubigen herzliche Einladung.

(H. Zinsmeister)

Flotzheimer G-Junioren Kreismeister

Erstmals spielten die jüngsten Kicker im Landkreis Donau-Ries ihren Meister in einem großen Endturnier mit 10 teilnehmenden Teams in Wörnitzstein aus. Die Mannschaft des FSV Flotzheim setzte sich mit 3 Siegen und einem Unentschieden durch und gewann den Titel des Kreismeisters Donau-Ries mit einem Punkt Vorsprung vor den Gastgebern aus Wörnitzstein. Die weiteren Platzierungen: 3. Buchdorf, 4. Hoppingen, 5. Marxheim, 6. Mönchsdeggingen, 7. Oberndorf, 8. Riedlingen, 9. Donaumünster, 10. Monheim.



Flotzheims G-Junioren wurden Kreismeister. Unser Foto zeigt (hinten von links) die beiden Trainer Roland Wagner und Rupert Merkle, Spielleiter Jürgen Friedrich sowie (stehend von links) Jonas Ferber, Oliver Wagner, Michael Seidel, Katja Dreher, (kniend von links) André Beyrle, Simon Merkle und Tim Dreher

Fischereiverein Monheim e.V.

Fischereiverein fährt mit seinen Jungfischern zum Angeln

Am 27. Juni war es wieder soweit. Wie jedes Jahr fuhr der Fischereiverein Monheim auch heuer wieder mit seinen Jungfischern an ein fremdes Gewässer.

Treffpunkt war wie gewohnt um 13 00 Uhr an unserem Geräte-schuppen hinter dem Rathaus. Nachdem wir den Proviant und die Angelsachen auf unsere Anhänger verladen hatten, wollten wir eigentlich gleich losfahren. Doch ein Gewitter mit heftigen Regen verzögerte dies noch um eine halbe Stunde. Mit ein paar Minuten Verspätung fuhren wir dann endlich Richtung Altisheimer-Baggersee. Dort angekommen und nach kurzer Einweisung, begannen alle sofort mit dem angeln. Es wurden die verschiedensten Angelköder angeboten. Mais,

Würmer, Teig, Frolic und natürlich auch tote Köderfische, um vielleicht einen Raubfisch an den Haken zu locken. Nach zögerlichem Beginn konnte gegen 17 00 Uhr einer unser jüngsten

Jungfischer, Martin einen kapitalen Barsch an Land ziehen. Er brachte stolze 1380 Gramm auf die Waage und war mit 42 cm nur schwer zu übertreffen.



Stolzer Tagessieger Martin Scharla mit seinem Barsch, gefangen am Altisheimer-Baggersee

Mächtig beeindruckt von Martins gewichtigem Fisch, pirschten einige nun rings um den See, um vielleicht auch einen Raubfisch mit einem toten Köderfisch oder mit dem Blinker zu überlisten.

Voller Zuversicht doch noch den einen oder anderen Fisch zu fangen, oder vielleicht Martins Fang noch zu toppen, trafen dann alle am Grillplatz ein um ihre knurrenden Mägen zu füllen. Jürgen hatte mittlerweile auf Alfreds Dreibeingrill jede Menge Grillwürste vorbereitet. In der Semmel und mit Ketchup beschmiert war das ein hervorragender Gaumenschmaus. Später zu vorgerückter Stunde, als das Grillgut schon längst wieder verdaut war, hat uns Monika auch noch einen riesigen Topf Gulaschsuppe gekocht, den sich die Burschen auch noch schmecken ließen. Wir fuhren natürlich nicht nur zum Essen nach Altisheim, es sollte doch auch ein fangreicher Angeltag werden. Mittlerweile bereiteten wir uns auf die Nacht vor, die Schwimmer wurden mit Knicklichter zu Leuchtposen umgerüstet, die Grundangeln versah man an der Rutenspitze mit einem Glöckchen damit man einen Biss am Hacken besser bemerken konnte. Es war schon ziemlich dunkel, als Julian den ersten Fang meldete. Jedoch waren dies keine Fische die er an Land gezogen hatte, sondern zwei Handflächengroße Krebse die sich nahe am Ufer aufhielten und so zur leichten Beute wurden. Einen Eimer halbvoll gefüllt mit Wasser so hielt er die beiden eher seltenen Exemplare gefangen, um diese seinen Freunden zu zeigen. Das man mit dem Krebse fangen mehr Erfolg hatte, als mit dem fangen von Fischen stellten sich spätestens kurz vor Mitternacht heraus, in dieser kurzen Zeit wurden acht Stück im Eimer gezählt. Es war doch ein schöner Angeltag der um Mitternacht endete, geprägt durch den kapitalen Fang von Martin. Das Highlight der Nacht waren wohl die acht gefangenen Krebse, die wir natürlich wieder in die Freiheit entließen, um auch anderen Anglern die Freude zu gönnen diese äußerst seltenen Tiere zu bestaunen. Bevor wir unsere Heimfahrt antraten, wurde noch der schwerste Fisch des Tages prämiert. Mit seinem fast dreipfündigen Barsch wurde Martin unser souveräner Tagessieger. Für seinen prächtigen Fang konnte ihm Jugendwart Ronald eine komplette Angelrute überreichen.

(Ronald Mielich, Jugendwart)

Fischereiverein Monheim e.V.

Königliche Nachwuchssorgen

Ein Tagesanbruch wie aus dem Bilderbuch, an diesem 26. Juli 2009. Strahlend blauer Morgenhimmel, eine angenehme Temperatur die bereits die Tageshitze erahnen ließ und nicht der kleinste Windhauch der die Wasseroberfläche des Waldsees bewegt hätte. Optimale Rahmenbedingungen, wie geschaffen

um im fairen Miteinander den Jugendkönig und den Fischerkönig auszufischen. So hätte man jedenfalls meinen können. Doch die „Alten“ ahnten es bereits und die „Jungen“ lernten es spätestens an diesem Vormittag: Ein guter Angeltag ist selten auch ein guter Fangtag! Und so kam denn auch was kommen musste. Nur fünf Fische konnten durch die insgesamt 24 Angler erbeutet werden und was noch schlimmer war, kein Jungfischer konnte einen Fang vorweisen. Damit war das Thema Jungfischerkönig-2009 erledigt – es würde keinen geben. Und die in der Königskette fehlende Jahresmünze würde für immer an diesen Tag der königlichen Nachwuchssorgen erinnern.



„Königskette und Pokal, die Insignien des Fischerkönigs-2009: Thomas Zipperer“

Die Spannung blieb dennoch erhalten. Waren doch zwei optisch gleich schwer aussehende Fische erbeutet worden. Ein mehrmaliges Wiegen und Kontrollwiegen brachte das knappe Ergebnis: Der Spiegelkarpfen von Thomas Zipperer war mit 3560 Gramm um genau 190 Gramm schwerer als der von Hans-Jürgen Staud und bedeutete die Königswürde für den Erstgenannten.

Die Proklamation wurde souverän (wie immer) durch Herrn Lothar Königsdörfer als Repräsentant des Sponsors RVB Monheim vorgenommen, es assistierte nicht minder gekonnt der Vereinsvorsitzende Alfred Just. Den offiziellen Charakter erhielt die Feierlichkeit durch die Anwesenheit und die wohl akzentuierten Grußworte unseres Bürgermeisters, Herrn Anton Ferber.

In Abänderung des Protokolls der Zeremonie erfolgte das Königsmahl erst nach der Inthronisation. Doch das Warten hatte sich gelohnt, denn durch den Tafelverantwortlichen und seinen rührigen Gehilfen wurden rustikale Fleischspieße mit Reis und Salaten zu Preisen wie im Mittelalter gereicht. Und dass auch für ausreichend Trank gesorgt worden war ist guter Brauch. Hier sei zu erwähnen, dass Gäste auch ohne adelige Herkunft bei dieser Veranstaltung natürlich jederzeit herzlich willkommen sind!

Die Vorstandschaft gratuliert nochmals dem neuen König, bedankt sich aufs aufrichtigste beim Sponsor der Veranstaltung und dessen örtlichen Repräsentanten und natürlich bei unserem Herrn Bürgermeister der trotz Termindruck Zeit für seine Fischer fand.

*In diesem Sinne: „Petri Dank“ und auf ein Neues in 2010!
(Gerd Frömel, Schriftführer)*

Kolping Monheim



Am diesjährigen Volleyballturnier von der Kolpingsfamilie Wemding, nahm auch eine Mannschaft von der Kolpingsfamilie Monheim teil. Mit viel Engagement, Freude und anfänglichen Startschwierigkeiten beendeten sie das Turnier mit zufriedenstellender Leistung.
(Hubert Blank)

Tennis

Junioren18 ohne Punktverlust zum Meistertitel

Für die Junioren18 Mannschaft des TC Monheim war die Saison 2009 ein voller Erfolg. Ungeschlagen und ohne Punktverlust holen sich die Monheimer mit 14:0 Punkten den Meistertitel in der Kreisklasse 1 und steigen damit in die Bezirksklasse 2 auf. In den 7 Begegnungen präsentierten sich Monheims Spieler ihren Gegnern mit deutlicher Überlegenheit. Mit jeweils 6:0 Punkten werden die Gäste aus Brandl-Neuburg und Rennertshofen verabschiedet und nach Hause geschickt. Ebenso klar gewinnen die Jurastädter mit je 5:1 Punkten gegen den TC Neuburg/Donau, den BSV Neuburg und den TV Hörzhausen. In der Auseinandersetzung mit dem TC Burgheim und dem TSV Pöttmes II holen sich die Monheimer zwei weitere Auswärtssiege mit jeweils 4:2 Punkten und können entspannt nach Hause fahren. Hervorragende Einzelbilanzen weisen Timo Kotter (Platz 1) und Nils Kaspar mit jeweils 6 Siegen in den Einzeln vor. Der Gesamterfolg dieser „Meisterleistung“ ist letztlich auf die geschlossene und ausgeglichene Teamleistung aller Spieler zurückzuführen.



von links: Timo Kotter, Nils Kaspar, Betreuer Josef Regler, Niklas Regler und Kai Kotter

es fehlen: Daniel Eisenschenk, Edwin Ewinger und Jonas Schwarz

Nicht weniger erfolgreich war die erste der beiden gemeldeten Kleinfeldmannschaften. Diese konnte ebenfalls den 1.Platz mit 7:1 Punkten in dieser Gruppierung belegen.

An dieser Stelle bedankt sich die gesamte Vorstandschaft, sowie der Trainerstab für die hervorragenden Leistungen bei allen Mannschaftsspielern, sowie bei allen Betreuern und Helfern.

Insgesamt waren in dieser Saison 7 Mannschaften für den TC Monheim am Start.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Mannschaft		Liga	Rang	Punkte
Damen	(4er)	K3	6	3:9
Junioren18	(4er)	K1	1	14:0
Juniorinnen18	(4er)	K1	5	7:7
Knaben 14	(4er)	K1	5	4:8
Bambini 12	(4er)	B2	8	0:14
Kleinfeld I	(4er)	K1	1	7:1
Kleinfeld II	(4er)	K1	5	0:8

FFW Monheim

Passivengruppe

Kürzlich besichtigte die Passivengruppe die Firma Hama. In zwei Gruppen unter der Führung von Herrn Walter und Herrn Bauer wurde uns die Firma gezeigt. Die Technik, besonders die Hochregallager, waren beeindruckend. Nach ca. 2 Stunden und einen Fußmarsch von 1,4km ging es dann ins neue Feuerwehrgerätehaus.

Dort wartete eine kleine Brotzeit auf die Teilnehmer. Bei einer kurzen Ansprache des Passivensprecher Herbert Hackenberg brachte dieser seine Freude zum Ausdruck, dass die Passivengruppe die Ersten sind, die das schöne Floriansstüberl benutzen dürfen. Er bedankte sich bei der Geschäftsleitung der Firma Hama, besonders bei Herrn Walter und Herrn Bauer. Auch der erste Vorstand des Vereins Herr Werner Istok sprach ein paar Worte und überreichte Herrn Walter unseren Festkrug. Im Anschluss führte 2. Kdt. Timo Gayr die Passivengruppe durch das neue Feuerwehrgerätehaus. Besonderen gefallen fand die Schlauchwaschanlage. Das neue Feuerwehrgerätehaus unserer Stadt Monheim ist ein gelungener Bau und wird technisch einer Stützpunktfeuerwehr heute und in der Zukunft gerecht sein.

Mit einem gemütlichen Beisammensein schloss der Passivenabend.

Herbert Hackenberg

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:

Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28

- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil: Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Anzeige!

Eine Hilfe für den Verbraucher.



08.08.2009

Nur die Harten kommen in den Garten

mit Cocktailbar 

Kein Einlass unter 18 Jahren!

WWW.SANDGRUBENPARTY.DE



**Weiter geht's ab September 2009
mit dem**

Blockflöten- unterricht

bei der Stadtkapelle Monheim

**für Anfänger und Fortgeschrittene
von 5 - 8 Jahre**



**Info und Anmeldung bis 26.08.2008 bei:
Barbara Mayr-Roßkopf, Habichtstr. 7, Monheim,
Tel. 09091/509210**

Historisches

Fürstliches Leben in einer „Zeit flackernder Erregtheit“

Zum 500. Geburtstag des Wittelsbachers Ottheinrich von Pfalz-Neuburg

Teil IV

Um die Finanzen war es also schlecht bestellt, zumal der Landshuter Erbfolgekrieg alle Rücklagen aufgefressen hatte: Der sagenhafte Staatsschatz Georgs des Reichen, für dessen Transport einst 70 sechsspännige Ochsenfuhrwerke nötig gewesen sein sollen, war bis auf den letzten Pfennig verloren. Stattdessen galt es sogar noch Schulden zu begleichen. Der Huldigungsritt, der Ottheinrich und Philipp in die größeren Orte des Landes führte, war davon aber nicht überschattet. In Schwandorf verehrte man den Brüdern einen vergoldeten Becher, Wein und Hafer; in Erbdorf bei Weiden zeigte man ihnen das Silberbergwerk. In Sulzbach, von wo schon damals Walzbleche nach ganz Europa exportiert wurden, machten Ottheinrich und Philipp Bekanntschaft mit dem Ruhrgebiet des Mittelalters. Fast eineinhalb Monate waren die jungen Fürsten unterwegs, bis sie am 14. Juli 1522 nach allerlei Huldigungen, Empfängen und Festmählern in ihrer Hauptstadt Neuburg an der Donau einzogen und endlich zu regieren angingen.

Die Worte „fröhlich gewest“ finden sich in den folgenden Jahren zwar häufig in Ottheinrichs Tagebuch – dabei stehen Kriegszüge am Beginn der brüderlichen Herrschaft. Erst war es ein protestantischer Ritteraufstand unter der Führung des Nannsteiner Burgherrn Franz von Sickingen, in den Ottheinrich und Philipp hineingezogen wurden, weil sie der pfälzischen Verwandtschaft zur Waffenhilfe verpflichtet waren. Zwei Jahre später begehrten die Bauern auf. Ihnen passte nach den Worten von Sebastian Brandt „der Zwillich nit wie eh“. Wieder an der Seite der Pfälzer nahm Ottheinrich an erbarmungslosen Gemetzeln teil, bei denen Tausende von Bauern hingeschlachtet wurden.

Ein geborener Kriegsmann war Ottheinrich freilich nicht. In dieser Rolle bewährte sich eher sein Bruder Philipp, der 1529 vor Wien dem Angriff der Türken trotzte und als der Streitbare in die Geschichtsbücher einging. Wenn Ottheinrich die Rüstung anlegte, dann aus Spaß am Rennen und Stechen. Er galt als begnadeter Turnierreiter. Darüber hinaus war Ottheinrich in jüngeren Jahren vor allem dem Bauen zugetan. Mit Krediten von Kaufleuten aus Antwerpen, Augsburg, Florenz, Nürnberg und anderswoher verwandelte er die zugige, festungsartige Burg seiner Ahnen, in der er aufgewachsen war, in ein prächtiges Schloss, das zum Inbegriff bayerisch-schwäbischer Renaissance wurde. Die Raumfluchten schmückte er mit Familienportraits von Barthel Beham, Peter Gertner und Hans Baldung Grien, mit Gemälden von Altdorfer, Cranach, Dürer und Tizian, mit Bronzen aus Florenz und mit Wandteppichen nach flämischer Manier. Daneben trug er eine Waffen- und Harnischsammlung zusammen, die nach der des Kaisers die größte im Abendland gewesen sein soll.

Einen ähnlich herausragenden Ruf hatte seine um 1535 gegründete Hofkapelle, für die er als angeblich erster deutscher Fürst einen italienischen Musiker, den Geiger Giacomo de Mallgrate, verpflichtete. Außerdem ließ er eine Wunderkammer einrichten, einen Tiergarten anlegen und vor den Toren der Stadt zu Ehren seiner Gemahlin Susanna, einer Tochter Herzog Albrechts IV. von Bayern, das Jagdschloss Grünau mitten ins Donaumoor setzen. Die Innenräume dieses Lusthauses im Stil der frühen Loire-Schlösser zierte der wohl bedeutendste profane Freskenzyklus des deutschen 16. Jahrhunderts.

Ottheinrich gab das Geld, das ihm nicht gehörte, mit vollen Händen aus. Schließlich ging er bankrott.

Eine Auseinandersetzung mit Kaiser Karl V., mitverursacht dadurch, dass Ottheinrich in der Jungen Pfalz das lutherische Bekenntnis eingeführt hatte, schien ihm endgültig das Genick zu brechen: 1546, drei Jahre nach dem Tod seiner geliebten Gemahlin, die ihm keine Kinder geschenkt hatte, entwickelte Ottheinrich jedoch ungeahnte bibliophile, theologisch-philosophische und naturwissenschaftliche Interessen.

- Fortsetzung folgt ! -

Mit freundlicher Genehmigung aus der Bayer. Staatszeitung.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Johann Schabacker

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatt

Märchenstunde:

**... Königin Angela aber
senkte alsbald die Steuern!
Da füllten sich augenblicklich
die Truhen des Reiches
und die Taschen der
Menschen, und alle lebten
glücklich bis ans Ende ihrer
Tage!**

Anonymus

gefunden von

Rudolph Hanke

Beim Dämmerstopp ...

der diesmal wegen dem Stadtfest zunächst auf dem turbulenten Marktplatz abgehalten wurde, reklamierte Nörgelmann natürlich die Lautstärke von Musik und Publikum. Angesichts der vielen fröhlichen Besucher sprich Festteilnehmer konnten wir ihn aber beruhigen. Er war und wurde bereit mitzufeiern. Es waren herrliche Stunden, unvergesslich. Was die Vereine an Aktionen präsentierten und darboten, die vielen Wirte mit guten schmackhaften Speisen und Getränken, die Fieranten mit interessanten Waren, die Schausteller mit ihren Kunststücken und Zaubereien, vor allem aber die Musikanten, ob auf Bühne oder wandernd, auf der Pfarrhofbühne das Kindermusical, das Königlich Bayerische Amtsgericht und die Tänze, der tolle Handwerkerhof, die phantastische Ausstellung über Monheim, die Märchenerzählerin, alles einfach umwerfend schön und liebevoll mit großem Engagement gestaltet.

Und dann der tollste Umzug, den Monheim je gesehen hat und die total begeisterten Zuschauer. Ein ganz besonderes Erlebnis. Und zum guten Schluss der Historische Viehmarkt. So viele Rindviecher! Unglaublich.

Die Rösser, Schweinderl, Ferkel – mit und ohne schwarze Flecken, die Hühner, die Gänse und und und. Dazu die Schmankerl. Nörgelmann, mein Nachbar, mein Vis-à-Vis und ich schwelgten in Erinnerung an dieses große Fest. Wir hatten uns nämlich, entgegen dem üblichen Brauch, zum 'Dämmer-schoppen' schon am Montag Mittag zum Viehmarkt-Ende getroffen, es wurde in Monheims Innenstadt langsam ruhiger. Nur die Handwerker klopften und schraubten, bauten die vielen Buden und Hütten ab. Wir genossen den schönen Sommertag in der Stadtmitte. Nörgelmann maulte etwas, er war zuständig für die Getränkebeschaffung, weil er immer weiter laufen musste, um seine Aufgabe erfüllen zu können. Bei den Marktleuten war nichts mehr zu bekommen und die Wirte schlossen ihre Schänken. Am Spät-Nachmittag, kurz vor Beginn der richtigen Dämmer-schoppenzeit, war es dann so weit: nichts ging mehr, wir saßen buchstäblich auf dem Trockenen. Eigentlich hatten wir auch genug. Kurz bevor die Bänke (übrigens sehr schön) eingesammelt wurden, wollte Nörgelmann eine solche Garnitur kaufen, um uns wenigstens den Sitzplatz zu sichern. Wir konnten ihn davon abbringen, denn was nützen Bank und Tisch, wenn man nichts hat, um es darauf zu stellen.

Heiter und ganz und gar zufrieden trennten wir uns und pilgerten Richtung Heimat. Wir waren glücklich, weil wir wussten, dass nach dem Regen die Sonne scheint.

*Herzlichst Ihr Dämmer-schöppler
Rudolph Hanke*

Abschiedsfest von Erika Lill mit ihren Kegelgruppen!!!

250 Gäste verabschieden sich nach 22 Jahren



(B.L.) Bei sonnigen Wetter am 26.07, feierte Erika Lill nach 22 Jahren ihren Abschied als Pächterin der Kegelbahn im Schulgang zum Hallenbad mit 250 Gästen (allesamt Kegelgruppen aus der näheren Umgebung). Bei Rollbraten und Schnitzel wurden an den Tischen die ganzen Jahre aufgearbeitet.

Anton Ferber bedankte sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und zeigte sich sehr bedauernd darüber dass nun Schluss sei.

Desweiteren wünsche er Erika Lill viel Gesundheit und Glück für ihren wohlverdienten Ruhestand und ein langes Leben. Mit-anwesend bei den Gratulanten war Altbürgermeister Helmut Treffer sen. aus Daiting, der sich den Glückwünschen von Anton Ferber anschloss.

Bewegender Moment

Tränenreich wurde es allerdings als die Tochter von Erika Lill, Sonja, die Jahre in einem Gedicht zusammengefasst hat. In diesem fanden sich längst vergessene Erinnerungen wieder die zur Belustigung aller Anwesenden sorgte und wieder aufleben ließ. Ergriffen von diesem Moment überreichte Sonja Braun aus Holz gefräste neun Kegel mit Kugel auf einer Platte zur Erinnerung an ihre Kegelzeit. Abschließend bedankte sich Erika bei allen Gruppen für ihre stets freundlichen Art und den vielen Spaß den sie mit ihnen erleben durfte. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste eine Spende zugunsten des Monheimer Kindergartens und der Wasserwacht hinterlegen (Berichte folgen).

Besonderen Dank gilt der Stadt Monheim für die jahrelange gute Zusammenarbeit und allen Gruppen für ihre Blumengeschenke und ihrem Erscheinen.

*Ich werde euch stets in Erinnerung behalten
Eure Kegelmutti Erika*

Beste Beratung im Doppelpack



Die Stadtapotheke in Monheim freut sich über den erfolgreichen

Abschluss Ihrer zwei Pharmazeutisch-technischen Assistentinnen (PTA's) zur Fach-PTA für Allgemeinpharmazie.

Frau Angela Funk und Frau Monika Seefried haben

dazu über ein halbes Jahr bei der Bayerischen Landesapothekerkammer in Würzburg Fortbildungen besucht. Mit Erstellung einer Projektarbeit und der bestandenen Abschlussprüfung haben Sie die Zusatzqualifikation erfolgreich erworben.

Die Stadtapotheke in Monheim gehört damit zu den wenigen Apotheken in Bayern, die diese Zusatzqualifikation in doppelter Form vorweisen kann.